



## **Sicherheitskonzept**

Für das OK des Weissensteinlaufs ist die Sicherheit von allen Beteiligten wichtig. Das vorliegende Sicherheitskonzept dient einerseits dazu, sie zu garantieren, und andererseits für alle Beteiligten als Leitfaden.

Genehmigt an der OK-Sitzung vom 2.6.2022 und sofort in Kraft gesetzt.

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Einleitung</b>	<b>S. 3</b>
1.1. Ausgangslage	
1.2. Grundlagen	
1.3. Sicherheit	
1.4. Sicherheitsorganisation	
1.5. Event	
1.6. Gefahren	
1.7. Risikobeurteilung	
1.8. Massnahmen	
1.9. Schlussbemerkung	
<b>2. Grundlagen</b>	<b>S. 3</b>
2.1. Gemeinwesen	
2.2. Wettkampfordnung von Swiss Athletics	
2.3. Sanitätsdienst	
2.4. Privatrechtliche Vorschriften	
<b>3. Sicherheit</b>	<b>S. 5</b>
3.1. für die Beteiligten	
3.2. betreffend Durchführung	
3.3. betreffend Strecke	
<b>4. Sicherheitsorganisation</b>	<b>S. 5</b>
4.1. Rennleitung	
4.2. Rennentscheide	
4.3. Sanitätsdienst	
4.4. Rettungsdienst	
4.5. Teilnehmende	
4.6. Schlussläufer/-innen	
<b>5. Event</b>	<b>S. 6</b>
<b>6. Gefahren</b>	<b>S. 6</b>
6.1. Strecke	
6.2. Wetter	
<b>7. Risikobeurteilung</b>	<b>S. 7</b>
7.1. Grenzen der Beurteilung	
7.2. Schema der Risikobeurteilung	
7.3. Risikobeurteilung Strecke	
7.4. Risikobeurteilung Wetter	
7.5. Risikobeurteilung Läufer/-innen	
7.6. Risikobeurteilung Helfer/-innen	
7.7. Fazit	
<b>8. Massnahmen</b>	<b>S. 8</b>
8.1. Durchführsicherheit	
8.2. Strecke	
8.3. Teilnehmende	
8.4. Helfende	
8.5. Spezifische Massnahmen bei extremem Wetter	
<b>9. Schlussbemerkungen</b>	<b>S. 9</b>
<b>Anhänge</b>	
<b>1</b> Zeiten	<b>S. 10</b>
<b>2</b> Bewertung der Strecke	<b>S. 10</b>
<b>3</b> Streckensicherung	<b>S. 11</b>
<b>4</b> Sanitätskonzept	<b>S. 11</b>

## 1. Einleitung

### 1.1. Ausgangslage

Ein Solothurner Sportanlass wurde nach einem Unfall vor Gericht gezogen und gemäss Solothurner Zeitung freigesprochen – dank einer guten, klaren und umgesetzten Sicherheitsorganisation.

### 1.2. Grundlagen

Für die Ausarbeitung wurden Grundlagen des Kantons und der Gemeinde Solothurn, von Swiss Athletics, Swiss Running, des Interverbandes für Rettungswesen und der Jura-Top-Tour verwendet.

### 1.3. Sicherheit

Die Sicherheit steht an vorderster Stelle. Sie betrifft die Unversehrtheit aller Beteiligten, die Durchführungssicherheit und die Sicherheit auf der Strecke.

Der Gedanke, dass die Sicherheit an vorderster Stelle steht, muss von allen Beteiligten – den Teilnehmenden, Helfenden/OKWL und Zuschauenden – mitgetragen werden.

Das vorliegende Sicherheitskonzept soll deshalb den Sorgfaltspflichten nachkommen und die Sicherheit aller Beteiligten gewährleisten.

### 1.4. Sicherheitsorganisation

Sie besteht aus der Rennleitung, dem Sanitäts- und dem Rettungsdienst.

### 1.5. Event

Der Weissensteinlauf richtet sich an die klassische Berglauf- und Trailrunning-Szene, bei welcher das Erlebnis sowie eine gute Laufzeit im Vordergrund steht.

### 1.6. Gefahren

Ein wichtiger Schritt zur Durchführung der Risikobeurteilung ist das Erfassen der Gefährdungen.

### 1.7. Risikobeurteilung

Die Risikobeurteilung wird spezifisch vorgenommen.

### 1.8. Massnahmen

Die Teilnehmenden werden ausführlicher informiert. Das Wetter wird «im Auge behalten».

### 1.9. Schlussbemerkungen

Der Weissensteinlauf hat keine übergrossen Risiken; die vorhandenen sind handhabbar.

## 2. Grundlagen

### 2.1. Gemeinwesen = Kanton und Gemeinden

Für den Kanton Solothurn sind gem. einem Mail der Staatskanzlei vom 3.1.22 nebst der Wald- und Jagdverordnung zwei Aspekte wichtig: das **Wirtschafts- und Arbeitsgesetzes** in Bezug auf gastwirtschaftliche Gelegenheitsanlässe und die **Coronamassnahmen**, beide betreffen den WL nicht (mehr).

- 2.1.1 Art. 15 - Bei «**Veranstaltungen im Wald**» ist gem. Waldverordnung bei der Durchführung von Veranstaltungen im Kanton Solothurn zu beachten: «*Absatz 1 - Unter grossen bewilligungspflichtigen Veranstaltungen im Wald werden Anlässe verstanden, die aufgrund der Teilnehmerzahl oder aufgrund der Benutzung technischer Hilfsmittel geeignet sind, Pflanzen und Tiere übermässig zu beanspruchen. Absatz 2 - Darunter fallen insbesondere ... Veranstaltungen mit mehr als 250 Teilnehmenden, sofern sie nicht ausschliesslich auf Waldstrassen oder offiziellen Wanderwegen stattfinden; ...*»

- 2.1.2 Die **Jagdverordnung – der Lebensraumschutz** ist ebenfalls zu beachten: Art. 45 Abs. 2 hält fest:  
*«Folgende Einschränkungen sind möglich:*  
 - während der Brut-, Setz- und Aufzuchtzeit der Wildtiere  
 - in strengen Wintern oder in der Nacht stattfinden;  
 - Wildtierkorridore oder wichtige Lebensräume der Wildtiere betreffen.»
- 2.1.3 Es braucht eine **Anlassbewilligung der Einwohnergemeinde Solothurn**. *«Die Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn ist zuständig für die Erteilung von Anlassbewilligungen. Eine Anlassbewilligung ist bei der Stadtpolizei zu beantragen, wenn an einem öffentlichen Anlass ... öffentlicher oder privater Grund beansprucht wird. Die Einwohnergemeinde Solothurn, vertreten durch die Stadtpolizei, als Leitbehörde koordiniert das Bewilligungsverfahren und eröffnet, sofern weitere kantonale Bewilligungen erforderlich sind, gesamthaft den Entscheid.»*
- 2.1.4 Die **Nachbarn** müssen informiert werden.
- 2.2. Swiss Athletics** verlangt in Pt. 4.4 der Wettkampfordnung für Leichtathletik «Übrige Wettkämpfe» lediglich: *«Interne Vereinswettkämpfe, Trainingsmeetings und spezielle Wettkämpfe sind lizenzfrei möglich. Die an solchen Wettkämpfen erzielten Resultate erhalten keine offizielle Anerkennung durch Swiss Athletics (Bestenliste, Rekorde / Bestleistungen, Limiten, usw.). Diese Wettkämpfe benötigen keine Bewilligung. Sie können Swiss Athletics gegen Entrichtung einer Gebühr für die Aufnahme in den Terminkalender gemeldet werden.»* [https://www.swiss-athletics.ch/wp-content/uploads/WO\\_2020d\\_Def-13.02.2020-3.pdf](https://www.swiss-athletics.ch/wp-content/uploads/WO_2020d_Def-13.02.2020-3.pdf)
- 2.3. Swiss Running** hat kein Reglement; im Mail der Projektleiterin «Running» heisst es: *«Nein, für Laufveranstaltungen gibt es kaum Reglementierungen durch den Verband bzw. durch Swiss Running. Auch eine Vorlage für ein Sicherheitskonzept für Laufveranstaltungen, was euch unterstützen könnte, haben wir leider (noch) nicht.»*
- 2.4. Sanitätsdienst**  
 Es scheint keine gesetzlichen Bestimmungen zur Ausgestaltung des Sanitätsdienstes zu geben. Die Richtlinien des Interverbands für das Rettungswesen als Dachverband sind Empfehlungen. Ob es einen Sanitätsdienst braucht, hängt von der Einstufung ab: Zur Stufe Null heisst es: *«In der Regel ist **kein Sanitätsdienst** erforderlich, wenn folgende fünf Kriterien gleichzeitig erfüllt sind:*
- weniger als 1500 Besucher
  - kurze Dauer der Veranstaltung (bis 3 Stunden)
  - kurze Distanzen zur notärztlichen Versorgung (Fahrzeit max. 10 Minuten)
  - geringes Verletzungsrisiko
  - keine Risikogruppen
- (siehe «Richtlinien für die Organisation des Sanitätsdienstes bei Veranstaltungen» des Interverbands für Rettungswesen - [www.ivr-ias.ch](http://www.ivr-ias.ch))
- 2.5. Privatrechtliche Vorschriften**  
 Die Organisatoren einer Veranstaltung sind im Rahmen der ihnen gesetzlich auferlegten Sorgfaltspflichten für die Sicherheit der Teilnehmer und Besucher einer Veranstaltung verantwortlich (privatrechtliche Haftung gemäss den Vorschriften des Obligationenrechts, u.a. Art. 41; Abs. 1: *«Wer einem andern widerrechtlich Schaden zufügt, sei es mit Absicht, sei es aus Fahrlässigkeit, wird ihm zum Ersatze verpflichtet»*). Dem Privatrecht unterstehen auch die Verträge zwischen den Organisatoren einer Veranstaltung und den Organisationen, die sie für die Planung und Umsetzung eines Sanitätsdienstes beziehen.
- 2.6. Informationen und Weisungen der Jura-Top-Tour**  
 Das aktuelle Reglement → <https://jtt.run/images/downloads/JTT-Reglement-2022.pdf>

## 3. Sicherheit ...

### 3.1. für die Beteiligten

Die Sicherheit betrifft vorab die Unversehrtheit aller Beteiligten.

### 3.2. betreffend Durchführung

Die Teilnehmenden wollen eine attraktive Strecke laufen. Der Weissensteinlauf bietet den Teilnehmenden eine höchstmögliche Durchführungssicherheit, soweit es externen Faktoren (wie Wetter, behördliche Weisungen, usw.) zulassen. Er ist allerdings berechtigt, kurzfristig:

- Streckenänderungen vorzunehmen
- ein Rennen zu unterbrechen und wieder fortzusetzen
- ein Rennen abzubrechen bzw. gar nicht zu starten

### 3.3. betreffend Strecke

Die Streckenführung hat folgenden Anforderungen zu genügen, die Nummerierung entspricht der Priorität:

- 1) Sicherheit für Teilnehmende, Helfende und Zuschauende inkl. Zugänglichkeit für Rettung.
- 2) Sicherheit für die Durchführung der Läufe.
- 3) Rücksichtnahme auf Natur, Wild und Umwelt.
- 4) Generierung eines nachhaltigen Erlebniswertes.

## 4. Sicherheitsorganisation

### 4.1. Rennleitung

Die Sicherheitsorganisation des Weissensteinlaufs obliegt der Rennleitung, welche 3 Personen aus dem OK umfasst: die/der Präsident/in und die Streckenverantwortlichen von Berglauf & (Nordic-) Walking sowie Panoramatrail & YoungstersRace. Die Rennleitung hat folgende Aufgaben:

- a) Leitung des Rennens von Start bis ins Ziel
- b) Laufende Lagebeurteilung und Entscheidungen zu:
  - Streckenänderungen
  - Startverschiebung
  - Rennunterbruch/Neustart
  - Rennabbruch/Evakuierung
  - Rennabsage
- c) Letztinstanzliche Erledigung der Proteste, Disqualifikationen und Startverbote

### 4.2. Rennentscheide

Die Rennentscheide werden durch die Rennleitung getroffen. Rennabbruch bzw. -absage werden nur in absoluten Extremsituationen und erst dann erwogen, wenn mit den vorrangigen Massnahmen die Sicherheit der Teilnehmenden nicht gewährleistet werden kann.

### 4.3. Sanitätsdienst

Der Weissensteinlauf betreibt freiwillig einen Sanitätsdienst. Er besteht aus Ärzten und Mitgliedern eines Samaritervereins; er wird durch die/den Ressortverantwortliche/n «Strecke Berglauf» organisiert und hat folgende Aufgaben:

- a) Einfache medizinische Betreuung durch Samariter/-innen an den publizierten Durchgangsposten und im Ziel.
- b) Durchgangsposten nehmen Gefährdungsmeldungen von Laufenden über andere, gesundheitlich angeschlagene Laufende auf der Strecke entgegen
- c) Durchgangsposten alarmieren bei schweren gesundheitlichen Problemen die Rennärzte.

Siehe Anhang 4: Sanitätskonzept

#### 4.4. Rettungsdienste

Dazu gehören REGA, Ambulanzen, Spitäler, Polizei und Feuerwehr. Die Koordination dieser Institutionen erfolgt durch die Sanitätsnotrufzentrale (Tel 144). Sie kommen dann zum Einsatz, wenn ein Verunfallter evakuiert werden muss oder wenn bei einem ausserordentlichen Ereignis die eigenen Mittel nicht mehr reichen. Die daraus entstehenden Kosten gehen zu Lasten der betroffenen Patienten.

Siehe Anhang 4: Sanitätskonzept

#### 4.5. Teilnehmende

Die Teilnehmenden tragen eine hohe Eigenverantwortung. Von ihnen wird verlangt, dass sie das Rennen abbrechen, sobald der Lauf für sie zu einem gesundheitlichen Risiko zu werden droht. Von den Teilnehmenden wird zudem erwartet, dass sie anderen Läufern Hilfe leisten, wenn diese verunfallen oder gesundheitliche Probleme haben sollten. Sie haben insbesondere die Sanität zu alarmieren.

Als finale Kontrolle werden alle Streckenabschnitte bei Streckenschluss durch Schlussläufer/innen abgelaufen. Dadurch soll sichergestellt werden, dass keine Teilnehmenden zurückbleiben und die Strecke zeitgerecht freigegeben wird.

## 5. Event

Art:	Berglauf, Trail Running
Verantwortung:	Verein Weissensteinlauf
Ort:	Solothurn, Langendorf, Rüttenen und Oberdorf
Zeitraum:	Start-/Durchlauf-/Zielzeiten siehe Anhang
Akteure:	Teilnehmende: ca. 500-600 (auf 4 Wettbewerbe verteilt) Helfende: <100 Zuschauende: verteilen sich stark zw. Start und Ziel, sie sind nicht abschätzbar
Bewilligungen:	Sport auf Strasse (Stadtpolizei Solothurn) Benützung Kantonsstrassen (bei Strassensperrung) Die Strecke ist mit den Anforderungen der kt. Verordnungen zum Wald- und zum Jagdgesetz kompatibel.
Versicherungen:	Betriebshaftpflicht-Rahmenvertrag für Laufveranstaltungen zwischen Swiss Athletics und Die Mobilair
Ausdehnung	der 4 Läufe: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Berglauf: von Solothurn über die Röti auf den Weissenstein</li> <li>- Walking: von Solothurn direkt auf den Weissenstein</li> <li>- Panoramatrail: Vom Göiferlättsch über den Hinterweissenstein zurück zum Göiferlättsch</li> <li>- YoungstersRace: östliche Schlaufe des Panoramatrails</li> </ul>

## 6. Gefahren lauern ...

### 6.1. Strecke

Die Strecken wurden bisher von tausenden Läuferinnen und Läufern unter die Füße genommen, bisher ist noch kein Unfall aufgetreten.

Auch wurde alle Laufstrecken 2021 durch erfahrene Läufer/innen begangen sowie nach Zugänglichkeit und Gefahrenstellen beurteilt – siehe Anhang **Nr. 2**.

Die Strecken sind abgesperrt und markiert.

## 6.2. Wetter

Die gesamte Laufstrecke wurde nach Gefahrenstellen beurteilt:

- a) Nebel und Gewitter
- b) Extremtemperaturen  $< 10^\circ$  oder  $> 25^\circ$ .
- c) Rufe/Murgang/Steinschlag

## 7. Risikobeurteilung

### 7.1. Grenzen der Beurteilung

- a) Örtlich und zeitlich:  
vom ersten Start bis zum letzten Zielschluss inkl. Vorbereitung und Aufräumarbeiten
- b) Personenkreis:
  - Teilnehmende: Eigenverantwortliche Teilnahme an Wettbewerben
  - Helfende:
    - Strecken- und Verkehrsposten
    - Schlussläufer/-innen
    - Abgabe Verpflegung/Läufergepäck
    - Transportdienst
    - Start Innen
    - Start Aussen
    - Zielgelände
    - Externe wie Feuerwehr, Samariterverein, Restaurant Sennhaus, etc.
  - Zuschauende: Bewegen sich frei und unkontrolliert entlang der Laufstrecke

### 7.2. Schema der Risikobeurteilung

Dazu gehören folgende Schritte:

- Einschätzung der Gefährdungsrisiken
- Ermittlung von Massnahmen zur Risikominderung, Bezeichnung der Restrisiken.

Es werden grundsätzlich alle Gefährdungen erfasst, also auch solche, bei denen es wenig wahrscheinlich ist, dass daraus ein Ereignis resultiert.

### 7.3. Risikobeurteilung Strecke:

Das Restrisiko auf den Strecken von Berglauf, (Nordic-) Walking, Panoramatrail und YoungstersRace ist gering.  
Rufe/Murgang/Steinschlag sind nicht zu erwarten.

### 7.4. Risikobeurteilung Wetter

Gewitterwarnungen werden mittels Informationen von Verpflegungs- & Streckenposten und WetterApps analysiert. In den vergangenen Jahren sind weder extreme Temperaturen noch Rufen/Murgänge/Steinschläge bekannt.

Das Risiko liegt bei

- Nebel, er kann die Strecke vor allem auf der unbewaldeten Röti einhüllen.  
Das Risiko kann mittels guter Markierung sehr gut minimiert werden.
- einem akuten, starken Gewitter und/oder umfallenden Bäumen.  
Das Risiko ist am Morgen sehr gering.

Beide Risiken sind daher tolerierbar.

### 7.5. Risikobeurteilung Läufer/-innen

#### 7.6.1 Einfache Verletzungen

Laufende können stürzen, den Fuss verstauchen, die Haut aufschürfen, Muskelkrampf, energielos stecken bleiben, usw.

In diesen Fällen kann jeder Sanitätsposten weiterhelfen.

## 7.6.2 Absturz mit schwerer Verletzung

In den Informationen und Weisungen wird aufmerksam gemacht, dass die Veranstaltung ein Berglauf ist. Entlang der Laufstrecke sind keine exponierten, absturzgefährdeten Stellen vorhanden.

Das Restrisiko ist sehr gering und daher tolerierbar.

## 7.6.3 Abkühlung

Niederschläge über 2'000 M.ü.M. stellen bei tiefen Temperaturen ein Risiko dar. Der höchste Punkt des Weissensteinlaufs liegt auf 1'395 M.ü.M.

Die längste Distanz zwischen 2 geschützten Orten – von der Nesselbodenröti über die Röti ins Ziel – beträgt 2.8 km.

Das Restrisiko ist sehr gering und daher tolerierbar.

## 7.6.4 Blitzschlag bei Gewitter

Die Läufe finden am Morgen und Mittag statt, bevor Gewitter aufziehen. Die Strecke ist nicht speziell gewitterexponiert.

Von grosser Bedeutung sind laufende Gewitterwarnungen über Apps, Infos von Streckenposten und das richtige Verhalten der Teilnehmer.

Das Restrisiko ist sehr gering und daher tolerierbar.

## 7.6.5 Herz-Kreislauf-Probleme

Aufgrund der Vorbereitungen der Teilnehmenden sind sie «gesund und fit». Der Eintritt eines akuten Herzinfarktes während des Rennens auf der Strecke wird als «sehr unwahrscheinlich» eingeschätzt. Wer sich nicht topfit fühlt, wird das Rennen selber oder medizinisch verordnet abbrechen.

Eine medizinische Erstversorgung innert der in solchen Fällen erforderlichen Zeit von 10 Minuten ist nicht möglich.

Das Restrisiko ist sehr gering und daher tolerierbar.

## 7.6. Risikobeurteilung Helfer/-innen

Die Risiken selbst sind für die Helfenden in etwa dieselben wie für die Laufenden, entsprechend ist die Risikoeinschätzung: die Risiken sind sehr gering, das Restrisiko ist daher tolerierbar.

## 7.7. Fazit:

Es gibt keine Risiken, die einen grossen, schwerwiegenden Schaden anrichten könnten.

# 8. Massnahmen

## 8.1. Durchführsicherheit

Der Weissensteinlauf arbeitet frühzeitig und konstruktiv mit den Behörden zusammen.

Er informiert die Nachbarschaft und betreibt einen Sanitätsdienst.

## 8.2. Strecke

Sie ist sicher, abgesperrt und markiert. Im Bereich der Röti wird sie mittels Markierungen in kurzen Abständen gesichert. Notfallmässig kann die Röti umgangen werden, indem auch die Läufer/innen über die die Walking-Strecke geleitet werden - siehe Anhang **Nr. 3**

Der Weissensteinlauf betreibt einen Sanitätsdienst und hat ein Sanitätskonzept. Mindestens ein Arzt ist auf einem Motorrad unterwegs und erreicht so jeden Ort (siehe Anhang **Nr. 4**).

Der Mobilfunk im Nesselboden bei der Verpflegung / dem Samariterposten / dem Standort der Ärzte ist schlecht bis inexistent. Die Ärzte müssen sicherstellen, dass sie eine Telefonverbindung haben.

Talwärtsfahrende Velofahrer müssen von allen Involvierten aufgehalten werden.

Es braucht keine weiteren Massnahmen.

## 8.3. Teilnehmende

Das physische Risiko ist gering.

Die Teilnehmenden werden auf das gewünschte Verhalten aufmerksam gemacht.

Die Abstände zwischen 2 betreuten Orten sind gering. Deren Standort ist bekannt.



## 8.4. Helfende

Das physische Risiko ist gering.

Die Helfenden werden vor dem Lauf instruiert; sie haben die Notfallnummer der Ärzte und ihrer/ihrer Ressortverantwortlichen und wissen, wo der nächste Samariterposten ist.

Die Schlussläufer/innen werden speziell vertraut gemacht.

## 8.5. Spezifische Massnahmen bei extremem Wetter

Die Rennleitung beobachtet das Wetter und informiert sich laufend über die Wettervorhersagen und achtet auf Höchst- bzw. Tiefsttemperaturen und Gewitter.

Sie unterbricht notfalls das Rennen oder bricht es ab.

Teilnehmende werden über das gewünscht Verhalten informiert.

## 9. Schlussbemerkung

Der Weissensteinlauf hat keine Risiken, die einen grossen, schwerwiegenden Schaden anrichten könnten.

Seit Bestehen des Weissensteinlaufs ist kein Vorfall bekannt, der ein sogenanntes «Nachspiel» hatte. Das heisst auch, alle Teilnehmenden haben sich bisher gut an den sogenannten «Gesunden Menschenverstand» und die allgemein gültigen Spielregeln gehalten. Sie werden künftig vorab detaillierter informiert.

## Anhang

### 1) Zeiten 2022

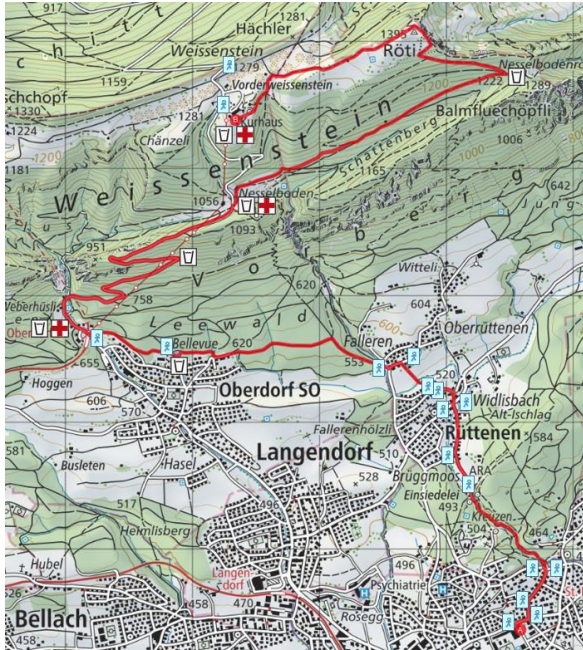
Kategorie \ Start	9:45	9:50	9:55	10:00	10:05	10:10	10:15	10:20	10:25	10:30	10:35	10:40	10:45	10:50	10:55	11:00	11:05	11:10	11:15	11:20	11:25	11:30	11:35	11:40	11:45	11:50	11:55	12:00	12:05	12:10	12:15	12:20	12:25	12:30	12:35	12:40	12:45	12:50	12:55	13:00	13:05	13:10							
PT Siegerehrung																																																	
YR Steinb.																																																	
YR Gämsen																																																	
YR Rehli																																																	
YR Murreli																																																	
Walking																																																	
Lauf																																																	
Verlosung																																																	

<https://docs.google.com/spreadsheets/d/1Xrvot6sgAbsdZfY2qTymWp72L-L7HXV/edit?usp=sharing&oid=104225013149208454317&rtpof=true&sd=true>

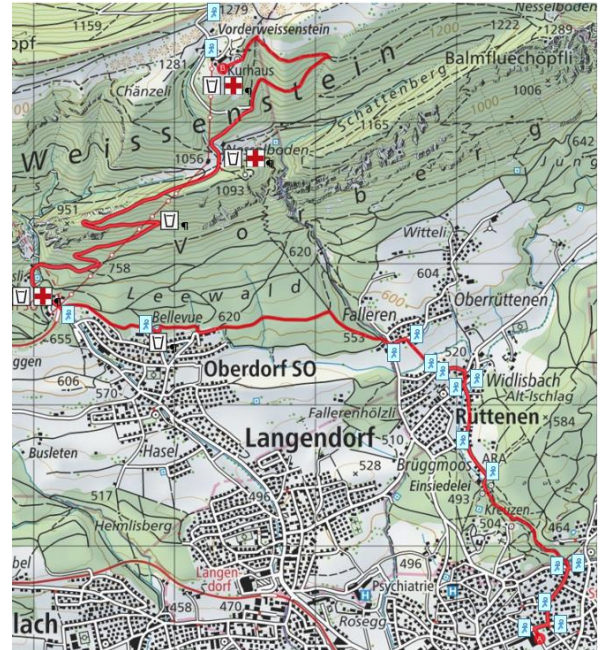
### 2) Bewertungen der Strecke

- **Stefan**, langjähriger Helfer auf der Strecke, Besenläufer; er kennt die Strecke seit Jahrzehnten: „Mir ist aufgefallen, dass die Signalisation und Markierungen 2021 wirklich top waren und auch gut sichtbar ... Das Wetter 2021, vor allem im oberen Bereich, war neblig, kalt, nass und ungemütlich. Die Signalisation jedoch für mich immer noch gut ersichtlich. Somit denke ich, ist auch die Sicherheit gewährleistet.“
- **Maja**, Präsidentin, langjährige + erfolgreiche Läuferin u.a. bei JTT, ist den WL ausserhalb des Rennens auch gelaufen: „Bis kurz vor km 12 läuft man fast ausschliesslich entweder auf breiten Asphaltstrassen oder Waldwegen. Da man viel im Wald oder am Waldrand ist, schützt das automatisch vor Überhitzung oder möglichen Gewittern. Allerdings startet man morgens schon um 10 Uhr, was beide Gefahren verschwindend klein machen lässt. Die heikelsten Punkte sind der Aufstieg auf die Röti und die Röti selber. Beim Aufstieg ist es sehr schmal und es hat viele Wurzeln und Steine. Da könnten Läuferinnen und Läufer stürzen. Auf der Röti selber ist man länger sehr exponiert - bei Gewitter kann das gefährlich sein. Auch Nebel kann ein Problem darstellen - nämlich dann, wenn der Weg nicht mehr richtig erkennbar ist und die Strecke schlecht markiert wäre => Absturzgefahr.“
- **Gertrud**, OKWL-Mitglied, langjährige + erfolgreiche WL- & JTT-Läuferin: „Prinzipiell sehe ich für einen Berglauf keine Gefahren. ... Wir haben keine ausgesetzten/absturzgefährlichen Streckenabschnitte, also von meiner Seite aus alles sicher. Autoverkehr wäre noch ein potenzieller Gefahrenpunkt, aber Verkehrsregelung klappt ja gut. ... Bei Gewitter oder entsprechender Prognose darf nicht gestartet werden, zum einen wegen der Gefahr von herunterfallenden Ästen / umstürzender Bäume im Wald und zum anderen oben auf der Röti wäre es wegen Blitzschlaggefahr zu gefährlich.“
- **Timon**, OKWL-Mitglied, selber erfolgreicher WL-Läufer: «Für mich ist die Strecke für einen Berglauf absolut sicher 👍»
- **Heinz**, OKWL-Mitglied, 2maliger Streckenchef, selber erfolgreicher Trail-Läufer: «Die Strecke erachte ich als nirgends speziell gefährlich:
  - keine Absturzgefahr
  - gut beschildert
  - mehrere Verpflegungsposten mit Sanität
  - ganze Strecke ist T1 nach SAC-Skala (= wandern)
 Weg gut gebahnt. Gelände flach oder leicht geneigt, keine Absturzgefahr = auch mit Turnschuhen begehbar. Orientierung problemlos, in der Regel auch ohne Karte möglich.
- **Risiken:**
  - Gewitter mit Blitzen auf der Röti
  - Mobilempfang im Nesselboden (sehr schlechte Verbindung)
- **Zugänglichkeit für Blaulichtorganisation mit Fahrzeugen**
  - Berglauf: Abschnitt Nesselbodenröti zur Röti und Bunker bis Ziel sind nicht befahrbar
  - Walking: Ab Tränebänkli bis ins Ziel nicht befahrbar
- **Streckensicherung:**
  - Grundsätzlich sicher durch Streckenposten beim Anhalten von Motorfahrzeugen
  - Gefahr durch Fahrradfahrer, die sich nicht daranhalten

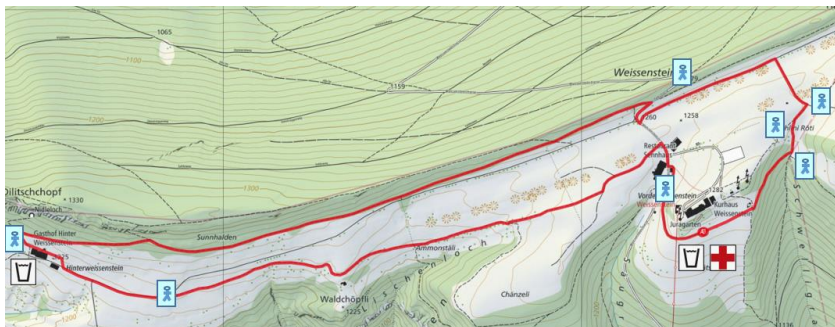
## 3) Streckensicherung



Berglauf



Walking



Panoramatrail



YoungstersRace



Streckenposten durch Polizei, Feuerwehr oder freiwillige Helfer/-in

Helfer bei Verpflegung

Helfer bei Verpflegung + Sanität

## 4) Sanitätskonzept

### Einsatzleitung Sanität

Rennarzt Dr. med. Peter von Stockar

### Rennleitung

Vor und während der Läufe informiert sich die Rennleitung über das Wetter. Notfalls erlässt sie eine Gewitterwarnung.

### Instruktion

Die involvierten Personen des Sanitätsdienstes werden durch die/den Ressortverantwortliche/n «Strecke» über ihre Aufgaben informiert.

## Medizintechnisches Material

Das erforderliche Material für das medizinische Personal wird durch die Rennärzte und den Samariterverein zur Verfügung gestellt.

## Personalliste

Die Personallisten mit den Handynummern werden nach Vorlage der Angaben erstellt.

**Durchgangszeiten** bei Verpflegungs- (VP) und Sanitätsposten (SP):

	Posten	Durchlauf	Arzt	SamariterInnen
VP	Alters- und Pflegeheim Bellevue	10:20 - 11.05		2 Samariter
VP+SP	Talstation Oberdorf	10.35 - 11.20		2 Samariter
VP	3. Rank	10:45 - 11.35		2 Samariter
VP+SP	Nesselboden	10.55 - 11.53 / max. 12.00	2 Ärzte	2 Samariter
VP	Nesselbodenröti	11:05 - 12.20		2 Samariter
VP+SP	Ziel Weissenstein	11.20 - 12.45 / max. 13.00		2 Samariter

## Kommunikation

Die Kommunikation im Sanitätsdienst findet mittels Handy über das Mobilfunknetz statt.

Notfallmeldung erfolgen durch:

- Sanitätsposten
- Streckenposten
- Teilnehmende

## ausserordentliches Ereignis

Bei einem ausserordentlichen Ereignis, d.h. wenn der Sanitätsdienst überfordert ist, alarmiert der Rennarzt raschestmöglich die zivilen Rettungsdienste über Telefon 144.

Der Rennarzt informiert sofort die Rennleitung und das medizinische Personal.

Die Rennleitung gibt die Informationen an Teilnehmende, Publikum und Medien weiter.

Am 02.06.2022 durch das OK Weissensteinlauf genehmigt und in Kraft gesetzt.

Maja Hügli  
Präsidentin

Christoph Gysel  
Vizepräsident